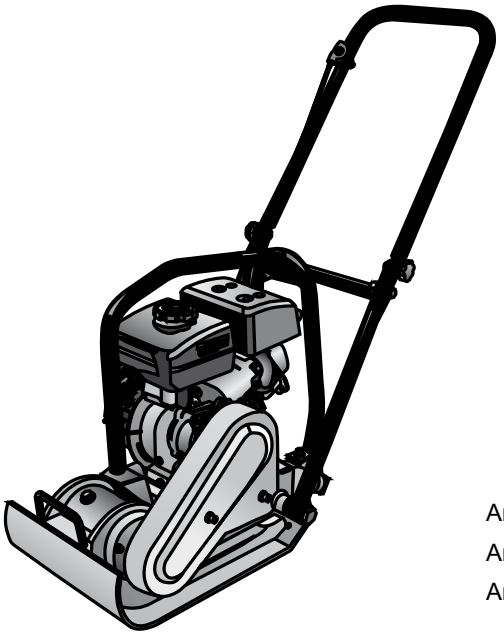
VP-60 / VP-80 / VP-100



Art. No.: VP60
Art. No.: VP80
Art. No.: VP100

D

Betriebsanleitung
Rüttelplatte VP-60 / VP-80 / VP-100

www.lumag-maschinen.com

ACHTUNG! Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

HINWEIS

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- *unsachgemäßer Behandlung,*
- *Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,*
- *Reparatur durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,*
- *Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,*
- *nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.*

Das Risiko trägt allein der Benutzer.

ACHTUNG!
Bei der Auslieferung enthält das Gerät kein Motoröl.

Von L.V.G. Hartham GmbH selbst erstellte Grafiken, Bilder, Texte und Layouts unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Bilder, Texte und Layouts in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der L.V.G. Hartham GmbH nicht gestattet.

INHALT

1. Einführung
2. Bestimmungsgemäße Verwendung
3. Sicherheitshinweise
- 3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
- 3.2 Betriebssicherheit
- 3.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren
- 3.4 Service-Sicherheit
- 3.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
- 3.6 Verhalten im Notfall
- 3.7 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole

4. Bedienelemente
5. Maschinentransport
- 5.1 Zur mechanischen Anhebung
- 5.2 Zum Verfahren der Maschine am Boden
- 5.3 Lagerung

6. Montage
- 6.1 Montage Führungsbügel
- 6.2 Montage Gasseilzug

7. Inbetriebnahme
- 7.1 Empfohlener Kraftstoff
- 7.2 Vor Inbetriebnahme
- 7.3 Motor starten
- 7.4 Motor abstellen
- 7.5 Betrieb
- 7.6 Empfehlung zum Verdichten

8. Wartung
- 8.1 Wartungsplan
- 8.2 Ölwechsel
- 8.3 Luftfilter
- 8.4 Reinigung des Absatzbechers
- 8.5 Zündkerze
- 8.6 Einstellung der Motordrehzahl
- 8.7 Antriebsriemen
- 8.8 Schmierung des Erregers
- 8.9 Reinigung der Platte

9. Fehlerbehebung
10. Hinweis zum Umweltschutz
11. Technische Daten
12. Gewährleistung / Kundendienst
13. EG-Konformitätserklärung
14. Bauteile der Maschine

1. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise sorgfältig lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die vorwärtslaufende Rüttelplatte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden und zum Einrütteln von leichtem Verbundstein.
Das Einsatzgebiet reicht von Ausbesserungsarbeiten im Wege-, Garten- und Landschaftsbau bis hin zu kleineren Schwarzdecken-Reparaturarbeiten.

Die Maschine darf nur im Freien benutzt werden. Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen am Gerät oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

ACHTUNG! Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.

Das Gerät ist nicht zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt geeignet.

Die Gummimatte ist ausschließlich zum Einrütteln von Pflastersteinen u. ä. zu verwenden. Sonstige Materialien wie Kies, etc. sind ohne Gummimatte zu bearbeiten.

3. SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch dieser Rüttelplatte sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Gerät benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.
Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

⚠ GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung

- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse

- Arbeiten Sie mit dem Motorgerät niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Wenn der Motor läuft, werden giftige Gase erzeugt. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
- Setzen Sie das Motorgerät nicht dem Regen aus.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Achten Sie auf unebenem Gelände auf sicheren Stand.
- Achten Sie auf nicht abgesperrte Schächte, Gräben und Ausgrabungen.
- Sorgen Sie beim Arbeiten für gute Beleuchtung.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in leicht entzündlicher Vegetation bzw. wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Bei Trockenheit, Feuerlöscher bereitstellen (**Brandgefahr**).

3. Halten Sie andere Personen fern
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche, nicht an das Motorgerät. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

4. Bewahren Sie unbenutzte Werkzeuge sicher auf
- Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.

5. Überlasten Sie Ihre Maschine nicht
- Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

6. Benutzen Sie das richtige Werkzeug
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Werkzeuge für schwere Arbeiten.
- Benutzen Sie das Werkzeug ausschließlich für die Zwecke, für die sie gebaut wurden.
- Halten Sie das Werkzeug immer sauber.

7. Tragen Sie geeignete Kleidung
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen Arbeitsanzug aus festem Material.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz und Schutzhelm.

8. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Tragen Sie immer Kopf-, Augen-, Hand-, Fuß- sowie Gehörschutz.
- Verwenden Sie bei Staub erzeugenden Arbeiten (beim Verdichten entsteht gelegentlich Staub) einen Atemschutz.

9. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

10. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

11. Seien Sie aufmerksam
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie keine Motorwerkzeuge, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.

12. Auffüllen von Kraftstoff
- Vor dem Befüllen ist immer der Motor abzustellen.
- Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich der bestehende Überdruck langsam abbauen kann.
- Beim Arbeiten mit dem Vibrationsstampfer entstehen hohe Temperaturen am Gehäuse. Lassen Sie die Maschine vor dem Betanken abkühlen. Es könnte sich der Kraftstoff entzünden und zu schweren Verbrennungen führen.
- Darauf achten, dass der Tank mit nicht zuviel Kraftstoff aufgefüllt wird. Wenn Sie Kraftstoff verschütten, dann ist der Kraftstoff sofort zu entfernen und das Gerät zu säubern.
- Verschluss-Schraube am Kraftstofftank gut verschließen, um ein Lösen durch die entstehenden Vibrationen bei der Arbeit zu verhindern.

13. Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

⚠ VORSICHT

- Eine längere Benutzung des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an Fingern, Händen oder Handgelenken führen. Symptome wie z.B. Einschlafen

der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut können auftreten. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.
- Geeignete Handschuhe und regelmäßige Pausen können jedoch die Benutzungsdauer verlängern. Beachten Sie aber, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung und/oder große Greifkräfte beim Arbeiten die Benutzungsdauer verringern.

14. Überprüfen Sie das Motorgerät

- Vor weiterem Gebrauch des Motorgerätes müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Motorgerätes zu gewährleisten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine Motorgeräte, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

15. **⚠ WARNUNG**

- Der Gebrauch anderer Anbauteile sowie Zubehör, die nicht ausdrücklich empfohlen werden, kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

16. Verwenden Sie nur zugelassene Teile

- Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

3.2 Betriebssicherheit

⚠ WARNUNG

Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Bedienen der Maschine untersagt. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.
Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch unerfahrene Personen kann eine Gefahr darstellen.

- **NIEMALS** das Gerät für Anwendungen einsetzen, für die es nicht vorgesehen ist.
- **NIEMALS** den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dem Abschalten berühren. Diese Bereiche werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.
- **IMMER** Original-Zubehörteile verwenden. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann zu unvorhersehbaren Maschinenschäden bzw. eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- **NIEMALS** die Maschine ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen sind eine Gefahrenquelle und können schwere Verletzungen verursachen.
- **NIEMALS** das Gerät unbeaufsichtigt laufen lassen.

- **IMMER** sicherstellen, dass Flächen, die verdichtet werden sollen, keine stromführenden Kabel, Gase, Wasser oder Kommunikationsleitungen enthalten.
- **IMMER** sicherstellen, dass Seitenwände von Gräben, Gruben, Halden- und Böschungsrändern stabil sind und nicht durch die Vibration bei der Verdichtung einfallen. Vorsicht vor Absturz- oder Umsturzgefahr!
- **IMMER** den Arbeitsbereich abgrenzen und Mitglieder der Öffentlichkeit und unbefugtes Personal fernhalten.
- **IMMER** beim Betreiben der Maschine regelmäßig Pausen einlegen. Vibration oder wiederholte Arbeitsvorgänge können zu Schäden an Händen und Armen führen.
- **IMMER** sicherstellen, dass der Bediener vor Verwendung der Rüttelplatte mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist.
- **IMMER** persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.
  - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden.
  - Atemschutz zur Verminderung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.
  - Augenschutz zur Verminderung des Risikos, dass die Augen beschädigt werden.
  - Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
  - Tragen Sie Sicherheitsschuhe.
  - Tragen Sie dem Arbeitsumfeld entsprechend einen Schutzhelm gegen herumfliegende Teile.
- **IMMER** beim Bedienen der Maschine einen Gehörschutz tragen.

ACHTUNG: Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 B(A) überschritten wird, muss ein Ohrenschutz getragen werden

- **IMMER** Motor abstellen wenn die Rüttelplatte nicht benutzt wird.
- **IMMER** den Kraftstoffhahn schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
- **NIEMALS** den Chokehebel benutzen, um den Motor zu stoppen.
- **IMMER** die Rüttelplatte so führen, dass Quetschungen am Bediener zwischen Gerät und festem Gegenstand vermieden werden.
- **IMMER** die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Wählen Sie einen sicheren Standort, sodass die Maschine nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Stellen Sie das Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung auf.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme Schutzvorrichtungen und Schutzbleche auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen.
  - Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen alle Bedingungen erfüllen um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen. Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

3.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

⚠ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise aus dem Motorenhandbuch und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

- Lassen Sie die Maschine **NICHT** in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Bereichen laufen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Betreiben Sie das Gerät **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** beim Arbeit mit der Rüttelplatte.
- Überprüfen Sie **IMMER** Benzinleitungen, Tankdeckel und Kraftstofftank auf undichten Stellen oder Risse. Das Gerät darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.
- Tanken Sie das Gerät **NICHT** auf, wenn der Motor noch heiß ist oder während er läuft.
- Füllen Sie den Kraftstofftank **IMMER** in einem gut ventilierten Bereich auf.
- Betanken Sie die Maschine **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** beim Auftanken.
- Verschütten Sie beim Auftanken **KEINEN** Kraftstoff.
- Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Auftanken **IMMER** den Tankdeckel aufsetzen und gut verschließen.
- Kraftstoffe in einem speziellen Behälter entfernt von Wärme und Zündquelle lagern.

3.4 Service-Sicherheit

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

- Die Maschine **NICHT** in laufendem Zustand reinige, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten **IMMER** die Zündkerze herausnehmen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
- **NIEMALS** Gerät ohne Luftfilter laufen lassen.
- **KEIN** Benzin oder andere entflammbaren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
- In der Nähe des Auspufftopfes **KEIN** Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch den heißen Auspufftopf kann ein Brandherd entstehen.
- **IMMER** nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsausrüstung wieder am Gerät anbringen.
- **IMMER** auf den betriebssicheren Zustand der Rüttelplatte achten, insbesondere das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit überprüfen.
- Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile **IMMER** durch neue Original-Ersatzteile

ersetzen.
- **IMMER** den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- **IMMER** die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen reinigen.
- Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine **IMMER** sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

3.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren
Quetschen
Nachlässiges Führen der Rüttelplatte kann zu schweren Verletzungen führen.
→ In unebenem Gelände und bei der Verdichtung von grobem Material ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.
Stoß
Bei verfestigten, harten oder unnachgiebigen Böden kann es an den Haltegriffen zu starken Rückstößen kommen.
→ Vermeiden Sie verfestigte, harte oder unnachgiebige Böden mit dem Gerät zu bearbeiten. Bediengriffe gut halten, Schutzkleidung tragen.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlichen Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.
→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.
Menschliches Verhalten, Fehlverhalten
→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.
Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren
Elektrischer Kontakt
Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.
→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren
Verbrennungen, Frostbeulen
Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.
→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm
Gehörschädigungen
Längeres ungeschütztes Arbeiten mit der Rüttelplatte kann zu Gehörschädigungen führen.
→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe
Kontakt, Einatmung
Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.
→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion
Kraftstoff ist feuergefährlich.
→ Während dem Arbeit und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

Gefährdung durch Vibration
Ganzkörpervibration
Längeres Arbeiten mit der Rüttelplatte kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.
→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Sonstige Gefährdungen
Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen
Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.
→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

3.6 Verhalten im Notfall

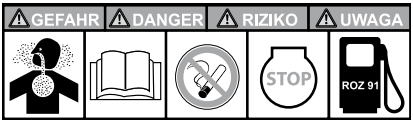
Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:
- *wo es geschah*
- *was geschah*
- *wie viele Verletzte*
- *welche Verletzungsart*
- *wer meldet!*

3.7 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole

HINWEIS

Die Maschine wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist somit als erstes Motoröl einzufüllen. Eine Nichtbeachtung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen.



GEFAHR!

* **Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Nicht in einem geschlossenem Bereich laufen lassen.**
* **Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung der Maschine und das Motorhandbuch lesen.**
* **Den Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.**
* **Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.**
* **Kraftstoff - bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher.**

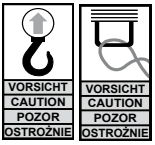
GEBOTE

* Vor Inbetriebnahme die mitgelieferten Betriebsanleitungen lesen und beachten. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und anderen Personen.
* Beim Betreiben der Maschine immer Gehör- und Augenschutz tragen. Tragen Sie dem Arbeitsumfeld entsprechend einen Schutzhelm.
* Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe tragen.

WARNUNG

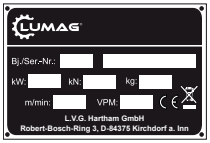
* Ein Verfangen im sich drehenden Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer aufsetzen.
* Heiße Oberfläche! Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.

VERWENDETE SYMBOLE



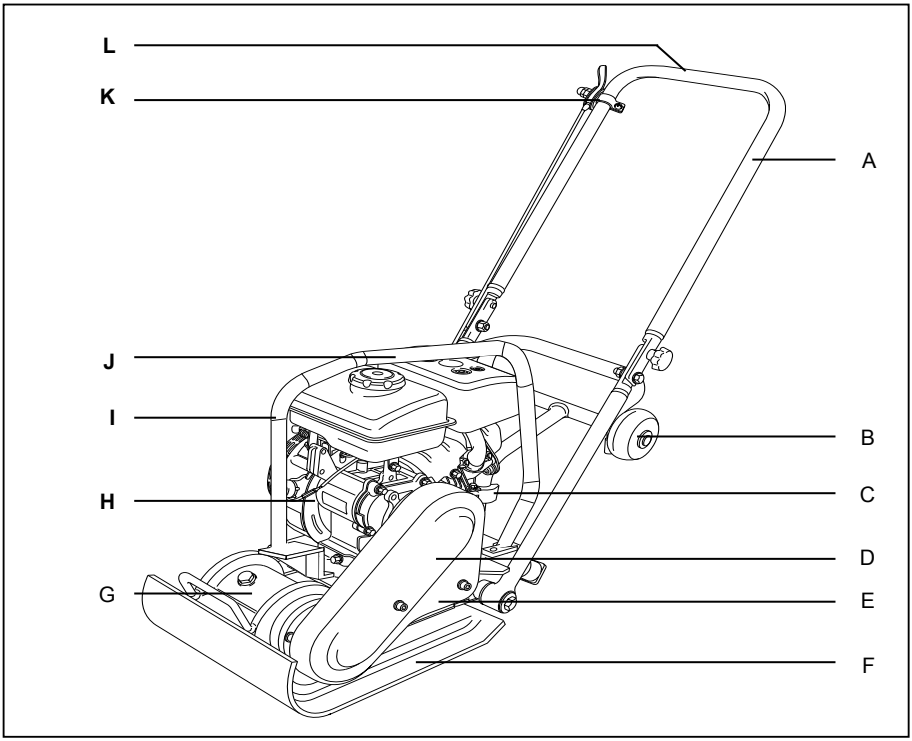
VORSICHT!
*** Hebepunkt / Bindepunkt**

GASHEBEL
Schildkröte bedeutet LANGSAM oder LEERLAUF
Kaninchen bedeutet VOLLGAS oder SCHNELLLAUF



TYPENSCHILD
Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

4. BEDIENELEMENTE

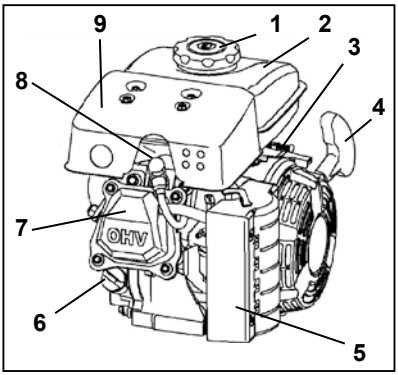


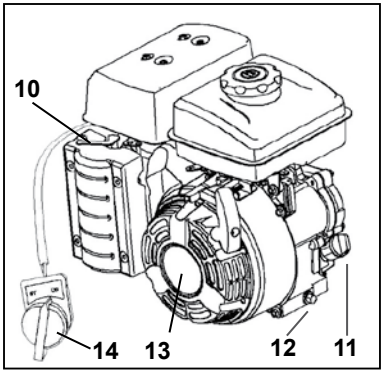
(je nach Typ und Design unterschiedlich)

Rüttelplatte

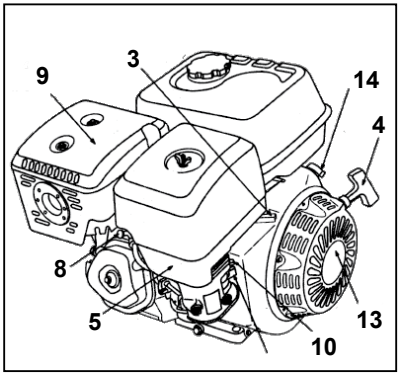
A) Klappbarer Führungsbügel
B) Fahrwerk
C) Halterung für Fahrwerk
D) Antriebsriemen / Riemenschutz
E) Konsole
F) Bodenplatte
G) Erreger
H) Antriebsmotor
I) Schutzbügel
J) Aufhängung
K) Gasregulierhebel
L) Handgriff

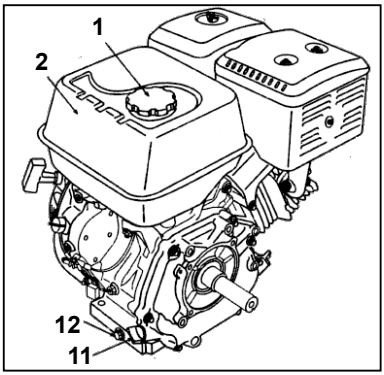
VP-60





VP-80
VP-100





Motor

1 Tankdeckel
2 Kraftstofftank
3 Gashebel
4 Reversierstarter
5 Luftfilter
6 Motoröl-Einfüllschraube (VP60)
7 Ventildeckel (VP-60)
8 Zündkerze, Zündkerzenstecker
9 Auspufftopf
10 Chokehebel
11 Motoröl-Einfüllschraube mit Messstab
12 Motoröl-Ablassschraube
13 Rücklaufstarter
14 Zündschalter

5. MASCHINENTRANSPORT

⚠ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.
Weiters ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werde.

- Beim Transport immer den Motor ausschalten und abkühlen lassen!
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Zum Transport der Vibrationsplatte nur geeignete Hebezeuge mit einer Mindesttraglast von 70 kg verwenden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich am Schutzrahmen verzurren.

HINWEIS

Zum Verladen und Transportieren von Verdichtungsgeräten mit Hebevorrichtung sind geeignete Anschlagmittel an den dafür vorgesehenen Anschlagstellen zu befestigen.
Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

5.1 Zur mechanischen Anhebung

- Vor dem Heben sicherstellen, dass das Hubgerät fähig ist, das Maschinengewicht (siehe ‚Technische Daten') ohne Gefahr tragen zu können.
- Geeigneten Hubhaken an der Aufhängung (J) anbringen und vorsichtig hochziehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- **NIEMALS** unter schwebende Lasten stellen.

5.2 Zum Verfahren der Maschine am Boden

- Das Transportfahrwerk erleichtert die Handhabung. Fahrwerk aus der Halterung (C) ziehen. Den Führungsbügel (muss fixiert sein), mit beiden Händen am Handgriff (L) nach vorn drücken. Die Maschine wird dadurch rückwärts etwas angehoben. Mit Hilfe einer 2. Person das Fahrwerk unter die Rüttelplatte klappen.
- Beim Absetzen der Maschine in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

ACHTUNG: Verwenden Sie das Transportfahrwerk nur auf ebenen und festen Untergrund und für kurze Wege.

5.3 Lagerung

Lagerung der Rüttelplatte für einen Monat oder länger:

- Schmutz und Steine von der Bodenplatte (F) entfernen.
- Luftfilter säubern oder bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Zylinderkopfrippen säubern.
- Motoröl wechseln.
- Rüttelplatte und Motor zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen sauberen Ort lagern.

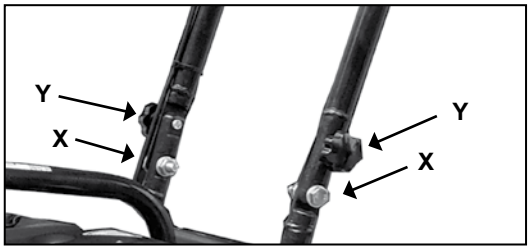
6. MONTAGE

6.1 Montage Führungsbügel *(je nach Typ und Design unterschiedlich)*

1. Führungsbügel (A) an den vorgesehenen Stellen mit den Schrauben, Beilagescheiben und Sicherungsmuttern (X) fixieren.
2. Beide Sterngriffschrauben (Y) von außen eindrehen.

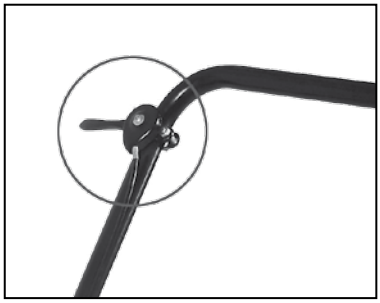
Beim Rütteln ist der Führungsbügel an beiden Seiten zu fixieren, indem die Sterngriffschrauben komplett eingedreht werden.

Beim Lagern der Rüttelplatte die Sterngriffschrauben etwas herausdrehen. Der Führungsbügel lässt sich dann einfach einklappen.

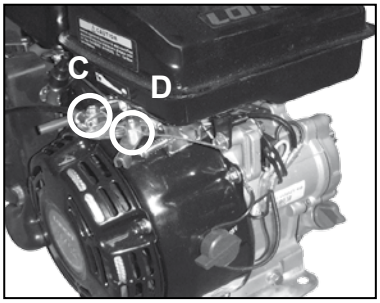


Führungsbügel fixieren

6.2 Montage Gasseilzug



Montageschritt 1
Gashebel an einer beliebigen Seite des Führungsbügels befestigen.



Montageschritt 2
Schraube (C) an der Feststellklemme lockern. Seil in die Klemme - bündig mit der Metallverstärkung - einsetzen und mit der Schraube (C) fixieren.
Bowdenzugschraube (D) lockern und das Drahtseil durch die Öffnung ziehen. Seil mit der Schraube (D) fixieren.

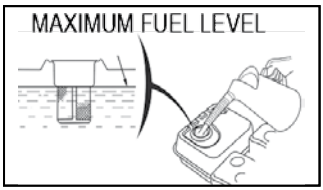
7. INBETRIEBNHAME

ACHTUNG
Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch (siehe „Sicherheitshinweise“).

7.1 Empfohlener Kraftstoff

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.

Tankvolumen: **1,6 Liter (VP-60)**
3,6 Liter (VP-80, VP-100)



Kraftstofftank

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

⚠ WARNUNG

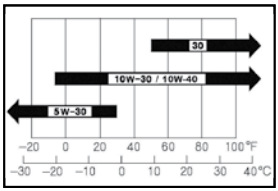
Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.
- Motor abschalten und von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Nur im Freien tanken.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

7.2 Vor Inbetriebnahme

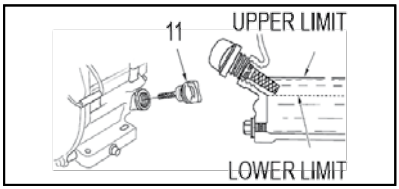
HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

- Handelsübliches Motorenöl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.
- Motoröl-Einfüllschraube am Motor abnehmen.
- Motorenöl einfüllen bis es sichtbar im Gewinde der Einfüllöffnung steht (= Unterkante der Öleinfüllöffnung). **Einfüllmenge ca. 0,35 Liter (VP-60), ca. 0,60 Liter (VP-80, VP100).** Nicht überfüllen!



Motorenöl



Motoröl-Einfüllschraube

Prüfen Sie vor dem Start des Motors:
- den Motorölstand
- den Kraftstoffstand – der Tank sollte mindestens halb voll sein
- den Luftfilterzustand
- den Zustand der Kraftstoffleitungen
- die äußeren Schraubverbindungen auf festen Sitz

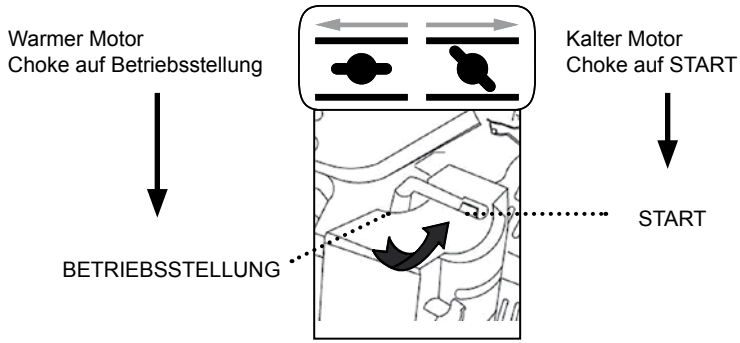
7.3 Motor starten

⚠ GEFAHR

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

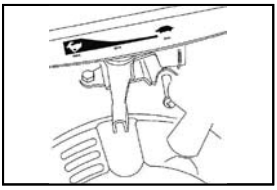
1. Motorölstand kontrollieren
2. Zündkerzenstecker aufstecken
3. Luftfilter sauber?
4. Ausreichend Kraftstoff im Behälter?

5. **Warmer Motor:** Choke nicht verwenden (Betriebsstellung)
   Kalter Motor: Chokehebel nach rechts bis zum 1. Einrasten stellen.



Choke

6. Gashebel auf Vollgas (Symbol „Kaninchen“) stellen.

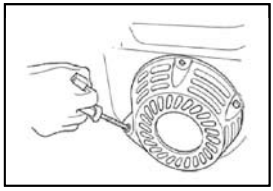


Gashebel Vollgas-Position

7. Zündschalter auf „ON / EIN“ stellen.

Zündschalter einschalten

8. Reversierstarter leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann kräftig am Seilzug anziehen und langsam wieder einrollen lassen.



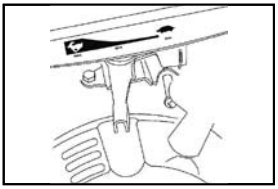
Motor starten

9. Wenn der Choke benutzt wird, Motor ca. 20 Sekunden laufen lassen.

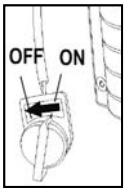
10. Anschließend Chokehebel nach links in Betriebsstellung schieben.

7.4 Motor abstellen

1. Gashebel auf Leerlauf (Symbol „Schildkröte“) stellen.
2. Zündschalter auf „OFF / AUS“ stellen.



Gashebel Leerlauf-Position



Zündschalter Aus-Stellung

7.5 Betrieb

Lassen Sie den Motor unter Vollgas laufen, benutzen Sie dazu den Gasregulierhebel (K). Dabei bewegt sich die Platte bei normaler Geschwindigkeit von selbst nach vorwärts. Beim Arbeiten an Steigungen drücken Sie die Rüttelplatte leicht nach vorwärts. Beim Arbeiten an geneigten Flächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit durch Zurückhalten der Rüttelplatte.

ACHTUNG

Fahren Sie Steigungen nur von unten an. Eine Steigung die man problemlos bergauf bewältigt, ist auch bergab gefahrlos zu befahren. Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen.

HINWEIS

Eine max. Schräglage von 20° darf nicht überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Schräglage hätte einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

7.6 Empfehlung zum Verdichten

Feuchtigkeit oder extrem lose Böden führen zu einer geringen Plattenhaftung. Dadurch erhöht sich die Unfallgefahr.

- Um eine optimale Verdichtung zu erreichen sind je nach Bodenbeschaffenheit, wie Feuchtigkeit, Kornverteilung usw. 3 - 4 Übergänge erforderlich.
- Ein Boden mit zuviel Feuchtigkeit kann jedoch eine gute Verdichtung beeinträchtigen. Lassen Sie den Boden vor dem Verdichten austrocknen.
- Ein sehr trockener Boden wirbelt beim Arbeiten mit der Rüttelplatte viel Staub auf. Durch Hinzufügen von Feuchtigkeit kann die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

HINWEIS

Die Rüttelplatte nicht an Beton oder harten bzw. fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden an der Platte und dem Motor verursacht.

Rütteln mit Gummimatte

Mit einer Gummimatte unter der Rüttelplatte verhindern Sie beim Rütteln Beschädigungen an Platten und Natursteinen. Beim Verdichten von losen, körnigen Böden und Schwarzdecken-Reparaturarbeiten ist die Gummimatte abzunehmen.

Verdichten ohne Gummimatte

Wird die Rüttelplatte ohne Gummimatte betrieben, ist der Schraubsatz in die dafür vorgesehenen Gewinde der Bodenplatte einzuschrauben, um Beschädigungen der Gewinde vorzubeugen.

8. WARTUNG

⚠ WARNUNG

Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen.

Für die Handhabung und Entsorgung von Altöl, Filtern und Reinigungsmitteln sind die Vorschriften des Gesetzgebers zu beachten.

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten überprüfen, ob sämtliche Werkzeuge vom Motor entfernt und alle Schutzvorrichtungen wieder angebracht worden sind.

Vor dem Starten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Motors bzw. Gerätes befindet.

8.1 Wartungsplan

Diese Wartungsarbeiten bitte regelmäßig durchführen und einhalten, um Schäden zu vermeiden und die Funktion der Sicherheitseinrichtungen sicherzustellen. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Tätigkeit		**Täglich vor Betrieb**	**Nach den ersten 20 Stunden**	**Alle 2 Wochen oder 50 Stunden**	**Alle 100 Stunden**	**Jedes Jahr oder alle 300 Stunden**
Kraftstofftank prüfen: - Füllstand - Dichtheit - Leitungen - Tankverschluss		X				
Luftfilterelement	prüfen/reinigen	X				
	austauschen					X
Äußere Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen		X				
Äußere Befestigungsteile überprüfen: - Gasregulierhebel - Motorgestänge - Keilriemenabdeckung - Zentralaufhängung - Erreger/Plattenverbindung		X				
Motorölstand	prüfen	X				
	wechseln		X[1]		X	
Keilriemen	prüfen/ einstellen			X		
	wechseln				X	
Absatzbecher reinigen					X	
Zündkerze	prüfen/reinigen				X	
	austauschen					X
Erreger-Öl	wechseln					X

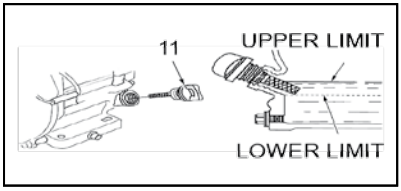
[1] Nach Erstinbetriebnahme

8.2 Ölwechsel

Ölstandkontrolle

Prüfen Sie den Motorölstand bei gestopptem und waagerecht stehendem Motor.

1. Die Motoröl-Einfüllschraube dem Messstab abnehmen und sauber wischen.
2. Ölmessstab wieder in den Öleinfüllstutzen einführen, ohne ihn einzudrehen, und dann zum Prüfen des Ölstands herausnehmen.
3. Liegt der Ölstand in der Nähe oder unterhalb der unteren Markierung am Messstab, dann das empfohlene Motoröl (siehe Technische Daten) bis zur oberen Markierung einfüllen (= Unterkante der Öleinfüllöffnung). Nicht überfüllen!
4. Motoröl-Einfüllschraube mit Messstab einsetzen und gut zudrehen.



Motoröl-Einfüllschraube

HINWEIS

Ein niedriger Ölstand kann Motorschäden verursachen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

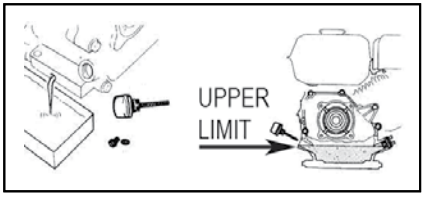
Motoröl wechseln

1. Demontieren Sie den Schutzbügel (I).
2. Motoröl bei einem warmen Motor ablaufen lassen. Bringen Sie den Motor auf handwarme Temperatur und dann ausschalten.
3. Verschmutzung im Bereich der Motoröl-Einfüllschraube und der Motoröl-Ablassschraube entfernen.
4. Ausreichend großen Behälter zum Auffangen des Altöls unter die Motoröl-Ablassschraube stellen.
5. Zum Ablassen des Öls Motoröl-Einfüllschraube und Motoröl-Ablassschraube entfernen. Achten Sie beim Herausnehmen auf die Öldichtung.

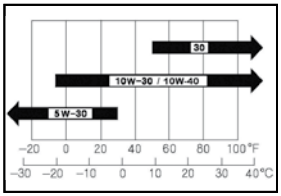
ACHTUNG
Gebrauchtes Motoröl ist unweltverträglich zu entsorgen. Wir empfehlen, Altöl in einem verschlossenen Behälter einem Recycling-Center oder einer Sammelstelle für Altöl zu übergeben. Altöl weder in die Mülltonne gießen, noch in die Kanalisation, in einen Abfluss oder auf den Erdboden schütten.

6. Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
7. Empfohlenes Motoröl bei waagrecht liegendem Motor bis zur oberen Grenzmarke (= Unterkante der Öleinfüllöffnung) am Ölmessstab einfüllen. Ölmenge und Ölsorte siehe „Technische Daten“.

8. Motoröl-Einfüllschraube wieder einschrauben.
9. Überprüfen Sie die Öldichtung auf Beschädigung und bei Bedarf austauschen.
10. Schutzbügel wieder montieren.



Motorölwechsel



Motorenöl

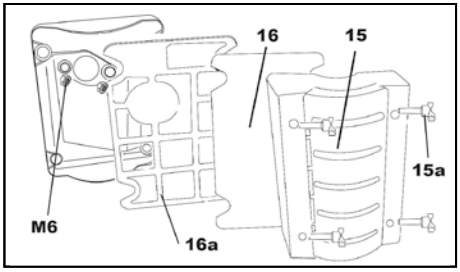
8.3 Luftfilter

VP-60

Der Luftfilter ist mit einem Luftfilter-Einsatz ausgestattet. Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

Luftfilter reinigen und Luftfilter-Einsatz wechseln

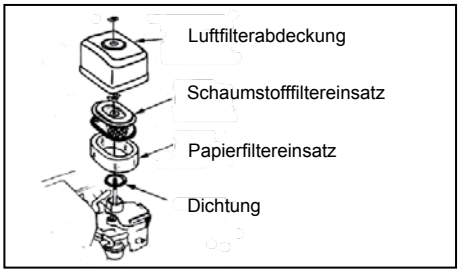
1. Flügelmutter (15a) abschrauben, Luftfilterabdeckung (15) abnehmen und auf Löcher oder Risse überprüfen. Beschädigtes Element ersetzen.
2. Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen.
3. Schaumstoff-Filtereinsatz (16) vorsichtig abnehmen. Filter- und Gittereinsatz (16/16a) auf Beschädigungen prüfen.
4. Beschädigten Filtereinsätze ersetzen.
5. Schaumstoff-Filtereinsatz in warmem Wasser und milder Seifenlösung reinigen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen.
6. Gereinigten Gittereinsatz (16a) und sauberen Schaumstoff-Filtereinsatz einbauen und Luftfilterabdeckung wieder montieren.



Luftfilter reinigen

VP-80 / VP-100
Der Luftfilter ist mit zwei Luftfilter-Einsätzen ausgestattet. Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

Luftfilter reinigen und Luftfilter-Einsätze wechseln
- Flügelmutter abschrauben, Luftfilterabdeckung abnehmen und auf Löcher oder Risse überprüfen. Beschädigtes Element ersetzen.
- Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen.
- Innere Flügelmutter abschrauben und Luftfilter-Elemente heraus nehmen.
- Schaumstofffiltereinsatz vorsichtig vom Papierfiltereinsatz abnehmen. Beide Teile auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Einsätze ersetzen.
- Schaumstofffiltereinsatz in warmem Wasser und milder Seifenlösung reinigen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen.
- Schaumstoffeinsatz in sauberes Motoröl tauchen und das überschüssige Öl ausdrücken.
- Papierfiltereinsatz auf einer harten Oberfläche ausklopfen, um den Schmutz zu beseitigen. Schmutz niemals abbürsten, da er dadurch in die Fasern gedrückt wird.
- Schaumstoffeinsatz auf den Papierfiltereinsatz aufsetzen und das Luftfilterelement mit der Dichtung wieder einbauen.



Luftfilter reinigen

HINWEIS

Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

⚠ WARNUNG

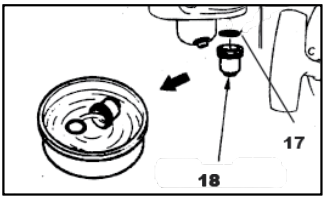
NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.

HINWEIS

Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

8.4 Reinigung des Absatzbechers

1. Kraftstofftank entleeren.
2. Luftfilter abnehmen.
3. Absatzbecher (18) und Radialdichtring (17) abschrauben und in nicht entflammbarem Lösungsmittel gründlich reinigen und trocknen lassen.
4. Beide Teile wieder anschrauben.
5. Luftfilter montieren.
6. Kraftstofftank mit Benzin auffüllen und auf undichte Stellen prüfen.



Absatzbecher reinigen

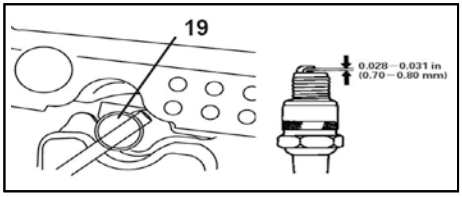
8.5 Zündkerze

⚠ WARNUNG

Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors eine Weile heiß. NIEMALS den heißen Motor anfassen.
Zündkerze nur im kalten Zustand wechseln!

Je nach Bedarf Zündkerze reinigen oder ersetzen. Siehe Motorenhandbuch.
Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen**.**

- Zündkerzenstecker abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereiche beseitigen.
- Zündkerze herausdrehen und prüfen.
- Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
- Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
- Elektrodenabstand prüfen und einstellen. Abstand siehe „Technische Daten“.
- Zündkerze einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
- Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.



Zündkerze wechseln

HINWEIS

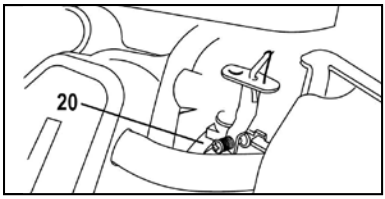
Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

8.6 Einstellung der Motordrehzahl

HINWEIS

Das Betreiben der Platte mit einer höheren Drehzahl - als in den „Technischen Daten“ empfohlen - kann zur Platten- und Motorbeschädigung führen.

- Gerät auf eine Gummimatte stellen, um eine Fortbewegung zu verhindern.
- Gashebel in Leerlauf-Position stellen (Symbol „Schildkröte“).
- Motor anlassen und eine Minute warmlaufen lassen.
- Drosselanschlagschraube (20) einschrauben, um die Drehzahl zu erhöhen. Drosselanschlagschraube ausschrauben, um die Drehzahl zu reduzieren.



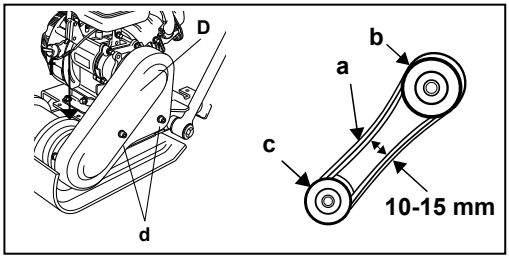
Motordrehzahl einstellen

8.7 Antriebsriemen

Bei neuen Maschinen oder nach der Einrichtung eines neuen Riemens muss die Riemenspannung nach den ersten 5 Betriebsstunden nachgeprüft werden. Danach den Riemen alle 50 Stunden überprüfen und gegebenenfalls spannen.

Antriebsriemen einstellen *(je nach Typ und Design unterschiedlich)*

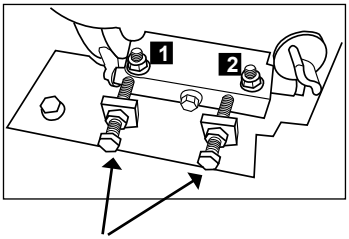
- Schrauben (d) am Riemenschutz lösen und den Riemenschutz seitlich abnehmen. Achten Sie beim Abnehmen der Abdeckung auf die Beilegescheibe und den Sprengring.
- Riemenspannung prüfen.
- Antriebsriemen (a) nachspannen wenn der Riemen mehr als 10-15 mm nachgibt (Daumendruck).
- Die 4 Schrauben, mit denen der Motor an der Konsole (E) befestigt ist lockern.
- Den Motor zum Spannen des Riemens nach hinten in Richtung Führungsbügel (A) schieben. Zum Lockern des Riemens den Motor nach vorne schieben.



Antriebsriemen wechseln

HINWEIS

(VP 80, VP 100)
Zur Feinjustierung des Antriebsriemens können auch die Antriebsriemenspannschrauben verwendet werden. Schrauben 1 und 2 (an der Vorder- und Rückseite des Motors) lösen. Durch Drehen der Spannschrauben spannen Sie den Antriebsriemen fein nach. Anschließend die Schrauben wieder festziehen.



Spannschrauben

(VP 60)
Zur Feinjustierung des Antriebsriemen, Schrauben 1 und 2 (an der Vorder- und Rückseite des Motors) lösen und den Motor leicht nach hinten verschieben. Anschließend die Schrauben wieder festziehen

- Achten Sie darauf, dass die Riemenscheiben von Kupplung (b) und Erreger (c) aneinander ausgerichtet sind. Legen Sie eine gerade Kante an die Riemenscheibe des Erregers (c) an und verschieben Sie den Motor bis beide Riemenscheiben parallel sind.
- Motor wieder festschrauben und Riemenschutz (D) montieren. Dabei sämtliche Muttern mit einem Drehmoment von 10 Nm anziehen.

8.8 Schmierung des Erregers

Erreger-Öl wechseln:
Wechseln Sie das Erreger-Öl alle 300 Betriebsstunden

- Ölablassschraube mit dem Dichtungsring entfernen.
- Platte kippen und das Öl in ein passendes Gefäß ablassen.

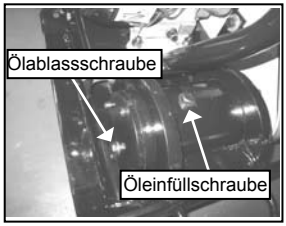
ACHTUNG
Zum Schutz der Umwelt eine Kunststofffolie und einen Behälter unter das Gerät legen, um das abfließende Öl aufzufangen. Bitte beachten Sie bei der Entsorgung des Altöls die entsprechenden Umweltschutzvorschriften. Altöl weder in den Abfall geben, noch in die Kanalisation, einen Abfluss oder in die Landschaft schütten.

- **Ca. 180 ml (VP-60, VP-80), ca. 220 ml (VP-100) Getriebeöl SAE 10W-40** auffüllen (Trichter verwenden)
- Ölablassschraube zusammen mit dem Dichtungsring wieder anbringen.

HINWEIS

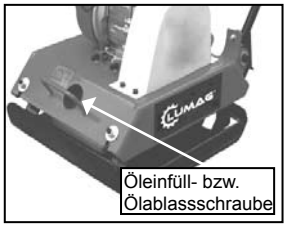
NICHT überfüllen. Zuviel Öl im Erreger kann die Leistung mindern und den Antriebsriemen beschädigen.

VP-60



VP-80

VP-100



Erregeröl wechseln

8.9 Reinigen der Platte

Nach jedem Gebrauch müssen Schmutz und Steine die sich unter der Motorkonsole angesammelt haben entfernt werden. Um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden, müssen in staubigen Bereichen die Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden.

9. FEHLERBEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Vorlaufgeschwindigkeit ist zu gering. Die Platte erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit.	Gasregulierung fehlerhaft montiert.	Gasregulierung richtig montieren.
	Boden ist zu nass, die Platte bleibt hängen.	Trockenzeit erlauben.
	Antriebsriemen zu locker, rutscht an Riemenscheiben.	Antriebsriemen einstellen oder ersetzen. Motorbolzen auf Festigkeit prüfen.
	Luftfilter verstopft.	Reinigen bzw. ersetzen.
Keine Rüttelfunktion.	Beschädigung an Erreger oder Platte.	Fachhändler kontaktieren.
Ölverlust am Motor.	Verschlissene Dichtungen, Radialdichtringe.	Fachhändler kontaktieren.
Platte läuft unregelmäßig oder schlägt auf.	Bodenoberfläche ist zu hart.	Ein Verdichten der Bodenoberfläche ist nicht möglich.
	Stossdämpfer zu locker oder beschädigt.	Fachhändler kontaktieren.
Motor lässt sich nicht starten.	Kein Kraftstoff im Tank.	Nachtanken.
	Kraftstoffhahn geschlossen.	Kraftstoffhahn öffnen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen.
	Motorschalter steht auf OFF“.	Motorschalter auf „ON“ stellen.
	Reversierstarter defekt.	Reversierstarter reparieren.
	Kein Motoröl.	Motoröl nachfüllen.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihr Gerät von einem Fachmann prüfen.

10. HINWEIS ZUM UMWELTSCHUTZ

Alt-Elektro-/Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Wir möchten Sie daher bitten, uns mit Ihrem aktiven Beitrag bei der Ressourcenschonung und beim Umweltschutz zu unterstützen und dieses Gerät bei den – falls vorhanden – eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

11. TECHNISCHE DATEN

Modell:		VP-60	VP-80	VP-100
Antriebsmotor:		1-Zylinder 4-Takt-OHV Benzinmotor		
Nennleistung:	kW	2,0	4,0	
Motordrehzahl:	1/min	3000		
Kraftstoff:		Bleifreies Normalbenzin		
Kraftstofftankinhalt:	l	1,6	3,6	3,6
Motoröl:		SAE 10W-30 oder 10W-40		
Motorölinhalt:	l	0,35	0,60	
Zündkerze:		E7RTC oder andere gleichwertige Zündkerze		
Elektrodenabstand:	mm	0,7- 0,8		

Plattengröße (L x B):	mm	430 x 300	510 x 370	550 x 450
Baumaße mit Führungsbügel (L x B x H):	mm	900 x 400 x 880	1080 x 400 x 800	960 x 450 x 1000
Frequenz:	Hz	60	81	80
Zentrifugalkraft:	kN	8,0	10,5	15,0
Verdichtungstiefe:	cm	20	22	30
Flächenleistung:	m²/h	200	380	450
Max. Vorschub:	m/min	15 - 20		
Vibrationsstöße/min:	VPM	5900	4900	4800
Max. zulässige Schräglage des Motors:	Grad	20°		
Betriebsgewicht:	kg	60	66	93
Garant. Schallleistungspegel LWA	dB(A)	105	108	

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

12. GEWÄHRLEISTUNG / KUNDENDIENST

Gewährleistung

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre nach Kaufdatum. Im Falle eventueller Mängel am Produkt wenden Sie sich bitte direkt an unseren Kundendienst. Zu diesem Zweck empfehlen wir Ihnen, den Kaufbeleg sorgfältig aufzubewahren.

Die Gewährleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Durch die Instandsetzung oder den Ersatz einzelner Teile wird die Gewährleistungszeit weder verlängert noch wird eine neue Gewährleistungsfrist für das Gerät in Gang gesetzt. Für eingebaute Ersatzteile läuft keine eigene Gewährleistungsfrist.

Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung auftreten. Das gilt auch bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen, die nicht in unserem Programm aufgeführt sind. Beim Eingreifen oder bei Veränderungen an dem Gerät durch Personen, die hierzu nicht von uns ermächtigt sind, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Kundendienst

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit:	Montag bis Donnerstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
	Freitag von 8 - 14:30 Uhr
Telefon:	0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax:	0049 / (0)8571 / 92 556-19
E-Mail:	info@lvg-maschinen.de

Etwa 90 % aller Reklamationen sind auf Bedienungsfehler zurückzuführen und können behoben werden, wenn Sie sich mit unserer Service-Hotline in Verbindung setzen. Wir bitten Sie daher, bevor Sie Ihr Gerät an Ihren Händler zurückgeben, diese Hotline zu nutzen. Hier wird Ihnen, ohne das Sie Wege auf sich nehmen müssen, schnell geholfen.

Wichtiger Hinweis: Bitte senden Sie Ihr Geräte nicht ohne Aufforderung durch unser Service-Team an unsere Anschrift. Die Kosten und die Gefahr des Verlustes für unaufgeforderte Zusendungen gehen zu Lasten des Absenders. Wir behalten uns vor, die Annahme unaufgeforderter Zusendungen zu verweigern oder entsprechende Waren an den Absender unfrei bzw. auf dessen Kosten zurück zu senden.

13. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG - 2005/88/EG, Anhang VI

erklärt die Firma:

L.V.G Hartham GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf/Inn
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Rüttelplatte (Verdichtungsmaschine)
Typenbezeichnung: VP-60, VP-80, VP-100

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN 55012:2007
EN 61000-6-1:2007

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

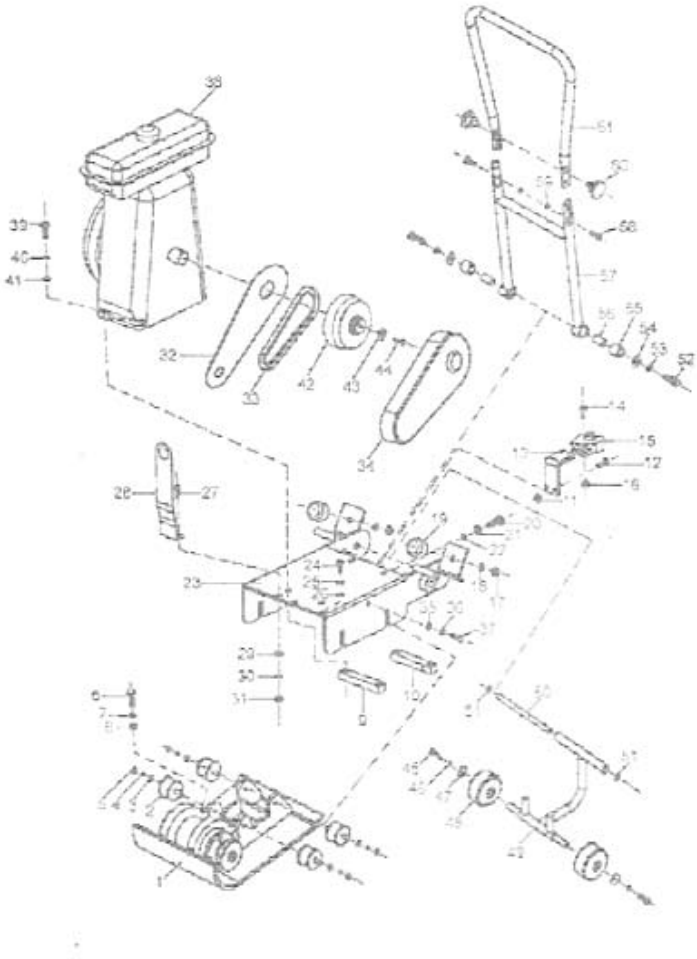
Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 15.03.2011 Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer

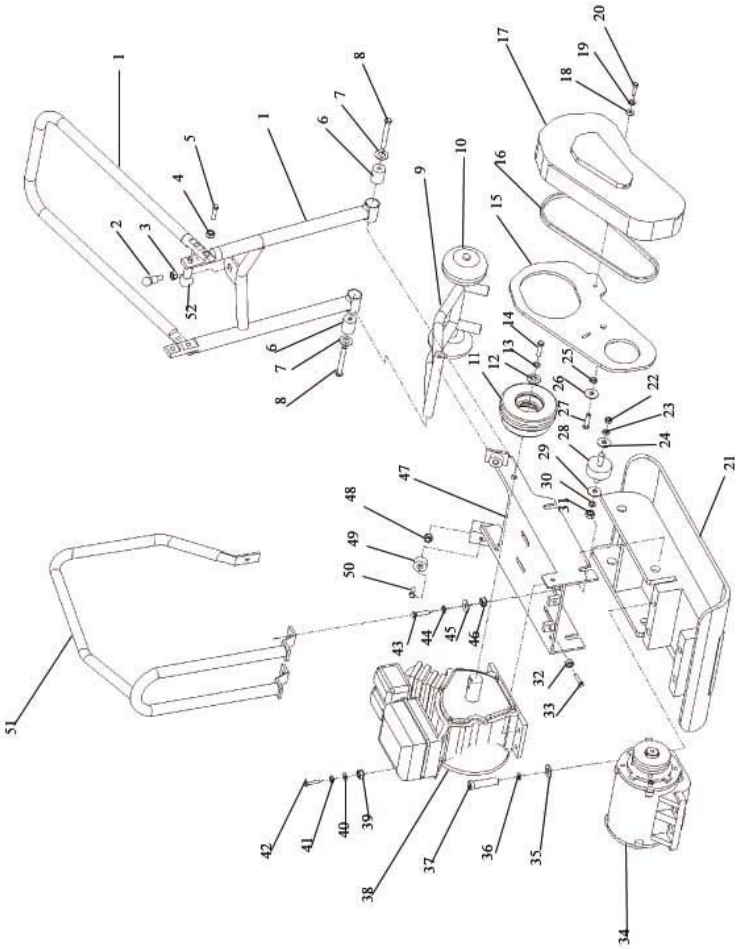
Ort/Datum	Inverkehrbringer, Bevollmächtigter	Unterschrift

14. BAUTEILE DER MASCHINE

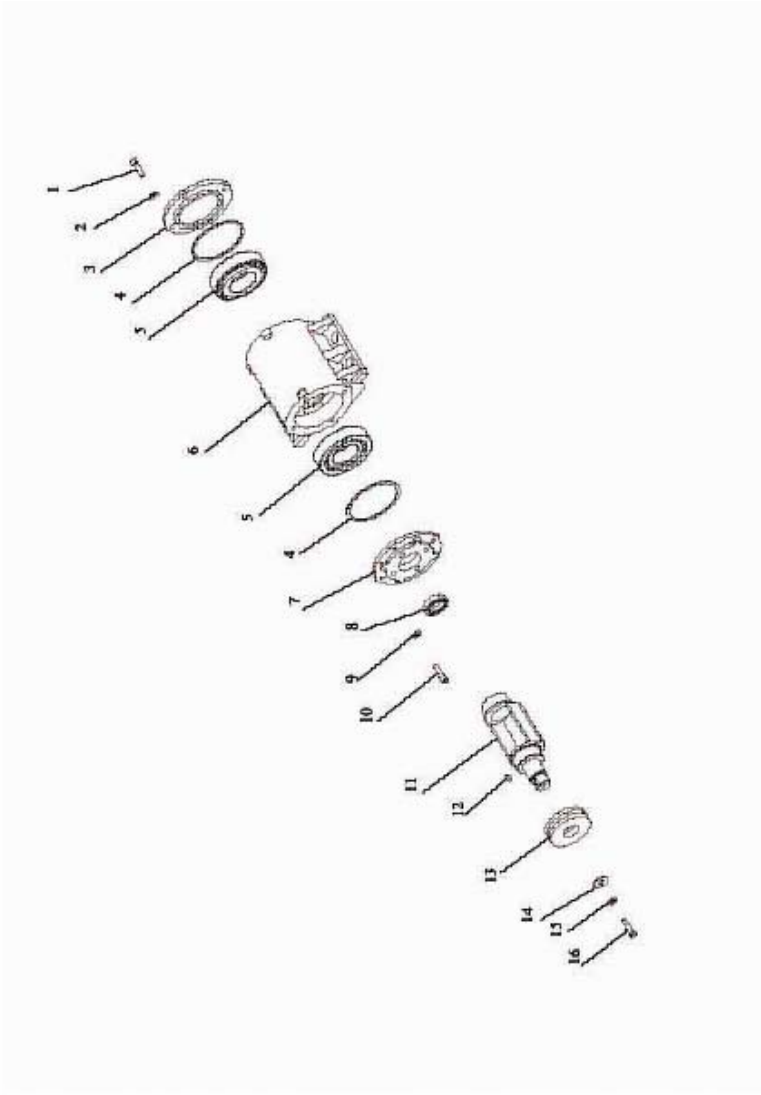
VP-60



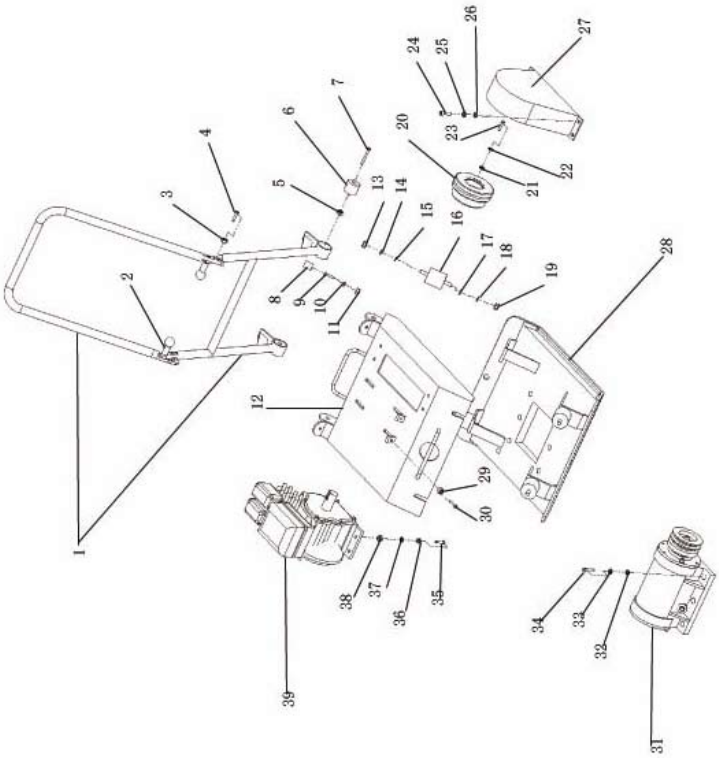
VP-80
Maschine



VP-80
Erreger



VP-100


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39

L.V.G. Hartham GmbH

Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0
Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19